

Kurzbiografien der Projektbeteiligten



Text, Dramaturgie, Künstlerische Leitung

Sandra Suter, 1981 in Cham geboren, studierte Germanistik an der Universität Zürich, Theaterwissenschaft an der Universität Bern sowie Darstellende Künste an den CPA Studios in London. Schon während des Studiums war sie regelmässig als Sängerin und Gesangslehrerin engagiert. Neben eigenen Projekten als Autorin und Regisseurin mit Kindern und Jugendlichen sammelte sie an der Oper des Stadttheaters Bern erste Erfahrungen als Regieassistentin. Nach dem Lizentiat arbeitete sie drei Jahre als Linguistin und Autorin für die Neuauflage des Variantenwörterbuches des Deutschen. 2014 kam sie schliesslich zurück zum Theater und war fast 5 Jahre Teil des Dramaturgieteams des Schauspielhauses Zürich. Heute beschäftigt sie sich in verschiedenen Projekten mit Musik, Theater, Stimme und Sprache. [Mehr](#) (Wohnort: Zürich)

Regie

Sonja Streifinger studierte Theater- und Literaturwissenschaft in Mainz. Sie war Regieassistentin am Landestheater Tübingen, am Schauspielhaus Zürich und am Theater Basel, wo sie u. a. mit Jugendlichen Szenen für das Kinderstück «Die drei Räuber» erarbeitete. 2014 wurde sie mit ihrer Arbeit «Es sagt mir nichts, das sogenannte Draussen» von Sibylle Berg zum Theaterfestival Skupi in Mazedonien eingeladen. Am Schauspielhaus Zürich zeigte sie die Stücke «An eine Vernunft» und «Das grosse Herz des Wolodja Friedmann». 2018 inszenierte sie «Adams Äpfel» an der ZHdK. Es erfolgte eine Einladung zum Ingmar Bergmann Festival Stockholm. Ihr 2019 inszeniertes Stück «Täter» von Thomas Jonigk (Gruppe Bangebukse) wurde 2020 zum Jungen Theater Festival Grätsche in Zürich eingeladen. [Mehr](#) (Wohnort: Winterthur)



Theaterpädagogik, Co-Regie

Katharina Stangl, begann ihre Laufbahn am Theater mit 16 Jahren als Belle in «Die Schöne und das Biest». Es folgten weitere Rollen am Landestheater Oberpfalz. 2014-18 studierte sie Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Bayreuth und inszenierte die Stücke «Draussen», «Elling» und das Live-Hörspiel «Das Gelübde». Von Bayreuth ging es für sie nach Zürich, wo sie am Theater Neumarkt, am Schauspielhaus und am Theater Kanton Zürich arbeitete. Seit 2022 ist sie freie Regisseurin und inszenierte zuletzt die Stücke «No Planet B» am Theater Kanton Zürich, gemeinsam mit Diane Gemsch das Tanzstück «Biophilia» an der Roten Fabrik sowie das Theaterstück «Pfui - Die Klankermeier-Saga» am Landestheater Oberpfalz. (Wohnort: Zürich)

Inklusionsbeauftragte, Produktionsleitung und Regieassistentin

Tiffany Ritschard wurde 1994 in Zürich geboren und studiert aktuell Soziale Arbeit im Master an der ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. Nebenbei arbeitet sie als Sozialarbeiterin und Beiständin. Schon als Kind hat sie immer wieder an Theaterkursen teilgenommen und konnte sich schon damals für die Bühne begeistern. Während der letzten vier Jahre hat sie die Abendspielleitung für das Weihnachts-Dinner-Spektakel «Stille Kracht» im Casino Theater Winterthur übernommen. Sie kennt den Wert von kultureller Teilhabe und beschäftigt sich im Rahmen dieser Produktion intensiv mit den Möglichkeiten. (Wohnort: Zürich)

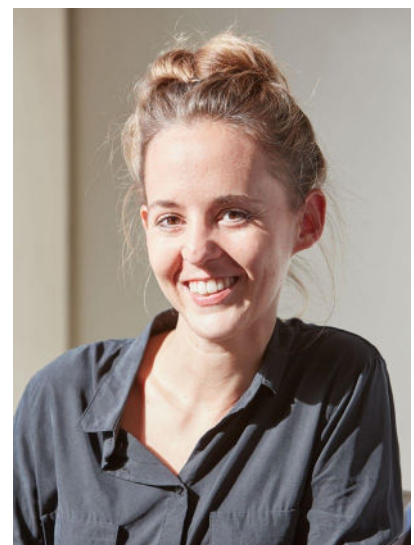


Autismus-Netzwerk und Kooperationen

Lea Reck lebt in Zürich und studiert Soziale Arbeit im Master an der ZHAW. In ihrer Freizeit besucht sie Improvisationstheaterkurse und -aufführungen und sucht stets nach Möglichkeiten diese in ihren Berufsalltag einzubauen. Sie arbeitet Teilzeit als Schulsozialpädagogin und bringt entsprechend Erfahrungen im Umgang mit integrativen und inklusiven (Schul-) Systemen mit. Im Rahmen dieser Produktion unterstützt sie die Projektbeteiligten mit ihrem Fachwissen in der Autismus-Spektrum-Störung und wird ein Konzept für inklusive Theatervorstellungen verfassen.

Kostüme, Ausstattung

Tiziana Angela Ramsauer machte ursprünglich eine Ausbildung als Schneiderin und absolvierte die gestalterische Berufsmaturität. Den Einstieg ins Theater fand sie durch Praktikas am Schauspielhaus Zürich und am Theater Basel. Danach war sie im Schauspielhaus Bochum als Produktionsleiterin für das Musical «Spamalot» tätig und als feste Kostümassistentin am Schauspielhaus Zürich. Sie entwarf dort Kostüme für Werner Düggelin, Sonja Streifinger und Max Enderle. 2016 verantwortete sie ausserdem die Ausstattung von zwei Stücken für das Theater HORA. Im Sommer 2020 realisierte sie in Co-Arbeit die Kostüme für die Zürcher Freiluftproduktion «Trittligass» und zuletzt die Kostüme für die Produktion «Addio» mit Gottfried Breitfuss in der Regie von Sonja Streifinger. (Wohnort: Zürich)





Bühnenbild, Ausstattung

Sandra Antille, 1986 in Zürich geboren, studierte Innenarchitektur und Szenografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Nach ihrem Diplom schloss sie eine Ausbildung zur Makeup-Artistin ab. Von 2017 bis 2019 war sie Bühnenbildassistentin am Schauspielhaus Zürich, sammelte Erfahrungen an der Seite von Barbara Ehnes und Muriel Gerstner, arbeitete unter anderem für die Kinderstücke «Peter Pan» und «Der Wunschpunsch» und entwarf Bühnenbilder für die Produktionen «Super Food Heroes» und «Der Reisende». Darüber hinaus wirkte sie im Theater Neumarkt, im Theater Winkelwiese, im Kellertheater Winterthur, in der Tuchlaube in Aarau, im Opernhaus Zürich und an der Thuner Seebühne in vielfältiger Weise mit. Seit 2019 ist sie als freie Bühnenbildnerin und Ausstatterin für Film, Theater und Ausstellungen tätig. (Wohnort: Zürich)

Technische Leitung, Lichtdesign

Lou Weder, 1990 in Zürich geboren, kam bereits als Kind mit der Theater- und Musikwelt in Berührung. Über zehn Jahre spielte er Geige und Bratsche, war Teil des Sinfonieorchesters TiFiCo und besuchte regelmässig die klassischen Kulturinstitutionen. So verschlug es ihn nach einer technischen Ausbildung zuerst ins Schauspielhaus und dann ab 2017 in die Tonhalle Zürich, wo er als stellvertretender Technischer Leiter arbeitet. In den letzten Jahren übernahm er unter anderem das Lichtdesign und die technische Leitung bei verschiedenen Ballettproduktionen in Koproduktion mit dem Opernhaus Zürich, diversen Oper- und Theaterinszenierungen u.a. mit Cecilia Bartoli und Rolando Villazón, Film- und Jazzkonzerten, Kunden- und Sponsoren-anlässen, der Europäischen Kulturpreisgala mit den Toten Hosen, dem Zürcher Filmfestival ZFF, bei SRF Liveübertragungen sowie vielen weiteren spartenübergreifenden Veranstaltungen und Konzerten. (Wohnort: Horgen ZH)



Fundraising, Finanzen

Cornelia Roos, 1969 in Zürich geboren, ist Betriebsökonomin mit aktuellen Weiterbildungen in Fundraising (CAS an der ZHAW). Nach über 25 Jahren in der Corporate World, davon 16 Jahre als Partnerin in einer international tätigen Executive Search Firma, hat sich Cornelia vor wenigen Jahren entschieden, ihre Passion für Kunst- und Kulturthemen in ihren Berufsalltag zu integrieren. Nach ihrer Zeit bei der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, in welcher sie u.a. die Gesuche um Ausfallentschädigung der Kulturunternehmen und Kulturschaffenden geprüft hat, ist sie nun im Kunsthaus Zürich in der Abteilung Fundraising & Sponsoring tätig. (Wohnort: Uetikon am See ZH)